

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 8 (1981)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Mitteilungen des Auslandschweizersekretariats der NHG

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wo leben die Auslandschweizer?

Alle drei Jahre wird der Bestand der im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer aufgrund von Erhebungen bei den offiziellen schweizerischen Vertretungen im Ausland statistisch erfasst und ausgewertet. Das vom Bundesamt für Ausländerfragen zusammengetragene Zahlenmaterial gewährt bei aller Vorsicht, die man bei der Interpretation der Angaben walten lassen muss, einige interessante Einblicke. Verglichen mit dem Jahr 1977 hat die Gesamtzahl der im Ausland lebenden Schweizer erneut um 4% auf 354 232 Personen zugenommen. Diese Zunahme ist auf den Zuwachs an Doppelbürgern zurückzuführen, deren Zahl um 9% auf 194 158 stieg, während gleichzeitig bei den Nur-Schweizern ein Rückgang um 2% auf 160 074 zu verzeichnen war.

Die hier skizzierte Entwicklung verlief aber nicht gleichmässig. Analysiert man die Lage von Land zu Land, so ergeben sich bedeutende Unterschiede. Während sich der Bestand an Nur-Schweizern in 91 Ländern vergrösserte, war in 64 Ländern eine Abnahme und in 10 Ländern eine Stagnation zu verzeichnen. Stark nahm die Zahl

der Nur-Schweizer in Grossbritannien (+15%), in Liechtenstein (+8%), in Spanien (+6%) und in den USA (+4%) zu, während sie in Frankreich (-5%), Belgien (-35%), Südafrika (-23%), Italien (-7%) und in Neuseeland (-20%) stark zurückging. Einen Rekord in dieser Hinsicht stellte sicher der Iran auf, der innert dreier Jahre 86% seiner Nur-Schweizer-Bürger verlor.

Ein Rückgang der Zahl der Nur-Schweizer ist aber nicht in jedem Fall gleichbedeutend mit einer Verminderung des Gesamtbestandes an Auslandschweizern. In verschiedenen Staaten, so in Neuseeland, aber auch in Italien und Frankreich, war die Zahl der Nur-Schweizer rückläufig, während die Auslandschweizer als Ganzes zunahmen. Die Erklärung für dieses Phänomen ist meist in der Bürgerrechtspolitik der betreffenden Staaten zu suchen, wird der Erwerb des Doppelbürgerrechts doch häufig durch die Gesetzgebung der Aufenthaltsländer gefördert, auch wenn sich die meisten Staaten offiziell als Gegner des Mehrfach-Bürgerrechts zu erkennen geben. Allerdings spielen bei der unterschiedlichen Entwicklung des Be-

standes an Schweizer Bürgern auch andere Faktoren eine Rolle, so vor allem der Einfluss der Verlagerung der schweizerischen Auswanderung weg von einigen der klassischen Auswanderungsländer hin zu neuen Gebieten. Erkennbar ist dieser Trend etwa im starken Wachstum der Auslandschweizerkolonien in Ägypten, Kenia, Libyen, Panama, Saudi-Arabien, Hongkong und Thailand. Doch lange nicht alle der klassischen Auswanderungsziele der Schweizer haben ihren Glanz verloren. Insbesondere die Vereinigten Staaten, Kanada und etwas weniger ausgeprägt auch Australien üben nach wie vor eine beträchtliche Anziehungskraft auf Auswanderungswillige aus.

Die vom Bundesamt für Ausländerfragen publizierten neuen Zahlen unterstreichen aufs neue, welche Bedeutung die Fünfte Schweiz für unser Land nach wie vor hat. Auf die Schweiz übertragen bilden die über 350 000 Auslandschweizer einen Kanton von der Grösse Genfs. Welch ein Kapital an menschlichem Geist und Willen, das der Schweiz damit zur Verfügung steht!

*Jörg Kistler*

## Bürgerrechtsaktion

### Neuigkeiten

In der Herbstsession der eidgenössischen Räte hat der Nationalrat die vom Präsidenten der Auslandschweizerorganisation, alt Nationalrat Dr. Alfred Weber, lancierte Initiative behandelt. Er entschied sich dafür, den Schweizerinnen, wo immer sie auch wohnen, auf dem Weg einer Teilrevision der Bundesverfassung das Recht zu geben, ihren Kindern das Schweizer Bürgerrecht weiterzuvererben.

Wir freuen uns natürlich über dieses Resultat, doch ist noch nicht aller Tage Abend. Die Schweiz hat ein Zweikammersystem. Der Ständerat muss deshalb diese Initiative auch noch behandeln. Sehr wahrscheinlich wird dies in der Dezembersession der Fall sein. **Folgt er dem Nationalrat**, werden Volk und Kantone an der Urne über diese Verfassungsrevision entscheiden müssen.

Ein wichtiger Schritt ist getan, die noch verbleibenden werden sicher bald folgen.

*Lucien Paillard*

## Leserecke

### Die «Revue» dient allen Auslandschweizern

Die «Revue» ist kein Sensationsblatt, sondern informiert die Auslandschweizer über neue Bundesgesetze und Beschlüsse, wie auch über die nötigen Formalitäten hinsichtlich der Bewahrung des Bürgerrechts. So bleiben die Verbindungen zum Heimatland erhalten. Oft liest man die «Revue» leider zu wenig genau. Dies kann Konsequenzen haben. So passierte in unserer Familie das Folgende: Am 1. Dezember 1972 heiratete meine Tochter Norbert Buchholzer, einen Argentinier. Weder meine Tochter noch ich dachten an die möglichen Folgen. Wenige Wochen danach begab ich mich nach Linea Cuchilla. Zufällig traf ich einen Freund. Im Gespräch frug er mich, ob meine Tochter den Wechsel ihres Zivilstandes an die Gesandtschaft gemeldet habe. Ich verneinte und fragte warum. Er antwortete, er habe in der «Revue» gelesen, dieser Schritt sei für die Beibehaltung der schweizerischen Bürgerrechte von Bedeutung.

Die Sache liess uns keine Ruhe. Nachforschungen bei der Schweizerischen Gesandtschaft ergaben, dass meine Tochter nach Gesetz ihr Bürgerrecht verloren hatte. Wir hatten die «Revue» zu wenig aufmerksam gelesen.

Vor einiger Zeit lasen wir in der «Revue» man könne ein Gesuch um Wiedereinbürgerung stellen. Unverzüglich fing meine Tochter an, die notwendigen Dokumente zusammenzustellen. Schliesslich war es soweit, sie erhielt die Schweizerbürgerschaft zurück.

Wieviel Lauferei hätten wir uns sparen können, und wieviel Arbeit hätten wir den schweizerischen Behörden sparen können, wenn wir aufmerksamer gewesen wären.

*Oscar Minder,  
Misiones, Argentinien*



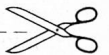
### Neue SRG-Dienstleistung

Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) erbringt eine neue Dienstleistung: alle zwei Wochen wird eine Video-Kassette erstellt, welche eine Zusammenfassung der an den vergangenen Wochenenden ausgestrahlten nationalen und internationalen Sportsendungen, welche in der Schweiz durchgeführt werden, beinhaltet. Diese Kassetten sind ab Mitte September 1981 im Fachhandel erhältlich. Die Erweiterung mit einem Nachrichtenteil Schweiz ist auf Frühjahr 82 vorgesehen. Mit diesen Kassetten soll Ausland-

schweizerclubs, Schweizer Firmen im Ausland, Reiseunternehmen, Hotels usw. ermöglicht werden, ihren Kunden und Mitarbeitern Sportsendungen aus der Heimat zu vermitteln. Der Einsatz solcher Kassetten ist ebenfalls für verschiedene öffentliche Institutionen wie Fluggesellschaften geeignet. Kopien werden auch an Private abgegeben.

Bei dieser neuen Dienstleistung der SRG handelt es sich um einen Versuch, während welchem die Kassetten mit deutschem Kommentar angeboten werden. Die Abgabe von Kassetten in französischer und in italienischer Sprache wird geprüft.

Der Preis für ein Monatsabonnement (2 Videokassetten) wird ungefähr Fr. 250.- betragen. Aufgrund Ihrer Detailangaben sind wir gerne bereit, Ihnen ein konkretes Angebot zu unterbreiten.



### Talon

#### Sport Revue Schweizer Fernsehen

Alle 14 Tage wird ein zusammengefasstes Sportprogramm von mindestens 45 Minuten Länge auf Video-Kassetten erstellt (Details siehe nebenstehender Text).

#### Programmträger

Die SRG arbeitet mit TV-System PAL 625 Zeilen.

Die Video-Kassetten werden auf den Kassettensystemen U-matic, VHS oder Betamax geliefert.

Bitte geben Sie uns an:

- |   |           |
|---|-----------|
| - können Sie PAL 625 benutzen?  | ja / nein |
| wenn nicht, welches System (z. B. NTSC, SECAM usw.)                           | _____     |
| - welches Kassettensystem (U-matic, VHS, Betamax)                             | _____     |
| - Videorecorder im Club vorhanden   | ja / nein |
| - interessieren sich einzelne Clubmitglieder, welche ein Videogerät besitzen? | ja / nein |

#### Vorgehen

Wir sind ernsthaft interessiert und bitten um Bekanntgabe der Bedingungen ja / nein

Wir bitten um Zusendung einer Musterkassette (PAL 625/Betamax) zum Preis von sFr. 65.- inkl. Porto ja / nein

Adresse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Zurücksenden an: Schweiz. Radio- und Fernsehgesellschaft Programmverkauf  
Postfach 3000 Bern 15 Telefon: 031 43 91 11 Telex: 33161

P. S.: Interessiert an Kassette mit Schweizer Informationsteil (Details siehe nebenstehender Text).

ja / nein